

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 10/0208
6011 - Team Natur und Landschaft			Datum: 26.04.2010
Bearb.:	Frau Kirsten Freytag	Tel.: 245	öffentlich
Az.:	6011/Frau Freytag - sz		

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr

20.05.2010

Freiflächengestaltung im Frederikspark - Sachstandsbericht

Die in den Bebauungsplänen B 247, 255 und 256 getroffenen Festsetzungen zur Freiflächengestaltung werden sukzessive mit dem Fortschritt der Erschließung und Bebauung des Frederiksparks realisiert, um den neuen Anwohnern und den Investoren von Anfang an ein durchgrüntes und attraktiv gestaltetes Umfeld zu bieten. Zur Freiflächengestaltung gehören der Bau der Grünzüge mit Fuß- und Radwegeverbindungen, der Bau der Spielplätze, die straßenbegleitenden Baumpflanzungen, sowie die Umfeldgestaltung der Flächen um den AKN-Bahnhof Quickborner Straße. Die erste freiraumplanerische Baumaßnahme, der Spielplatz Frederikspark, wurde im Herbst 2008 begonnen.

Zentraler Spielplatz Frederikspark

Der im letzten Sommer mit einem großen Fest eingeweihte Spielplatz Frederikspark hat sich zu einem Besuchermagneten entwickelt. Der Spielplatz hat sehr großen Nutzerzuspruch und wird auch von Besuchern aus der weiteren Region besucht.

Durch den Bau einer Wasserspielanlage mit Matschbereich ist im April diesen Jahres der Spielplatz noch um ein weiteres Highlight bereichert worden. Die offizielle Einweihung der Wasserspielanlage wird voraussichtlich im Frühsommer erfolgen.

Wegen der langen Verweildauer auf dem Spielplatz, bedingt durch die vielfältigen Spielangebote und die teilweise weiteren Anreise der Besucher, kamen mehrfach Anfragen aus der Bevölkerung und auch vom Seniorenbeirat nach den Möglichkeiten zur Errichtung einer öffentlichen WC-Anlage. 6011 hat die Möglichkeiten technisch, planerisch und wirtschaftlich geprüft. Für eine Entscheidung Pro oder Kontra WC-Anlage soll abgewartet werden, wie sich die Situation vor Ort im Laufe des Jahres 2010 entwickelt.

Grünzug B 255 Ost nördlich der Quickborner Straße

Der Grünzug ist weitgehend im Herbst 2009 fertiggestellt worden. Die fehlenden Ansaatarbeiten wurden im März 2010 ausgeführt. Die Wege wurden von Anfang an gut von Spaziergängern angenommen, obwohl die weiteren Wegeanschlüsse noch nicht hergestellt sind.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--------------------------------------------------------------	----------	-------------------

Skateranlage auf der alten Straße „Beim Umspannwerk“

Die Ausschreibung für die im B-Plan 255 festgesetzte Skateranlage auf der alten Straße „Beim Umspannwerk“ ist fertiggestellt. Die Ausführung wird noch in diesem Jahr erfolgen, nach Herstellung eines neuen Fahrbelages im Skatebereich. Nach Abstimmung mit der AKN wird die gesamte Anlage zu den AKN-Gleisen zum Schutz der Nutzer eingezäunt.

P&R-Anlage am AKN-Station Quickborner Straße

Die P&R-Anlage und der Platz an der Quickborner Straße wurden im Dezember 2009 fertiggestellt.

Die Gestaltung des Vorplatzes mit modernen, funktionalem Mobiliar und einem Pflasterbelag in einem warmen gelb-braun Farbton laden zum Verweilen ein. Die neu errichtete überdachte Fahrradabstellanlage wird sehr gut angenommen.

Die Bepflanzung der P&R-Anlage und des Platzes mit Straßenbäumen, Hecken und Bodendeckerrosen erfolgte in diesem Frühjahr.

Brachfläche nördlich der P&R-Anlage

Diese Fläche wurde in diesem Frühjahr hergerichtet. Auf einer Wildblumenwiese wurden 3 hochstämmige Obstbäume gepflanzt, der Übergang zur AKN-Trasse wurde überwiegend mit Strauchrosen abgepflanzt.

Kleine Waldfläche nördlich der P&R-Anlage

Die verbliebene Dreiecksfläche mit dem Fichtenbestand wird im kommenden Herbst / Winter fachgerecht gerodet und durch eine Neupflanzung mit standortgerechten Laubgehölzen ersetzt.

Baumpflanzungen im Frederikspark

An der Straße „Beim Umspannwerk“ und an der Lawaetzstraße sind straßenbegleitend ca. 100 Straßenbäume gepflanzt worden. Als Baumart wurde die Zerr-Eiche verwendet, da diese Baumart besonders robust und trockenheitsverträglich ist.

Die Pflanzung der Straßenbäume wurde im Dezember 2009 begonnen. Die Arbeiten mussten jedoch auf Grund von Frost und Schnee unterbrochen werden und sind in diesem Frühjahr beendet worden. In diesem Zusammenhang sind auch 3 Ginkgo-Bäume und 6 Feld-Ahorne im Bereich der Kuno-Liesenberg-Kehre gepflanzt worden.

Umfeldgestaltung der AKN-Station Quickborner Straße

Die bisher nicht umgestalteten Bereiche um den AKN-Haltepunkt weisen zur Zeit zahlreiche gestalterische und funktionale Defizite aus. Ein Planungsbüro hat in Zusammenarbeit mit der Stadt Norderstedt und der EGNO ein Konzept zur Umgestaltung und Aufwertung des Bahnhofsbereiches erarbeitet, das die Gestaltung des bereits fertigen Platzes auf die 3 übrigen Flächen rund um den Bahnübergang überträgt und nach Realisierung zu einer deutlichen Aufwertung des gesamten Bereiches führen würde. In einem ersten Gespräch mit Vertretern der Verkehrsgesellschaft Norderstedt (VGN) als Grundeigentümerin der betroffenen Flächen habe diese die Planung ausdrücklich begrüßt und die grundsätzliche Bereitschaft signalisiert, an der Umsetzung der Planung mitzuwirken.